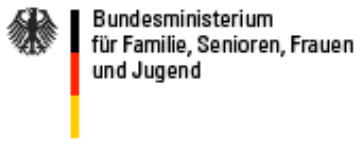


## gefördert im Rahmen des Bundesprogramms:



Koordinierungsstelle Landkreis OSL

## Projekte im Landkreis Oberspreewald-Lausitz im Jahr 2010

### Lausitzer Bildungsträger gemeinnützige GmbH

- ▶ **Titel:** Kindertanztheater „Eins auf die Nase“
- ▶ **Ziel:** Über die Initiierung des Kindertanztheaters werden 25 Kinder gefördert, soziale Verhaltensweisen zu üben. Die Kinder werden somit angeregt vorausschauend über Verhaltensweisen nachzudenken. Pädagogen und Kinder setzen sich mit der Thematik „Werte an Schulen - Respektvoller Umgang miteinander“ auseinander und entwickeln dabei eigene Lösungsstrategien.

### „ARCHE“ Jugendbegegnungszentrum

- ▶ **Titel:** Strafbar geworden – was dann?
- ▶ **Ziel:** Das Gewaltpotential ist derzeit sehr hoch, die Hemmschwellen sehr niedrig. Die Zielstellung des Projektes ist, dass Jugendliche im Alter von 12-14 Jahren ein Strafbewusstsein entwickeln, Strategien zur Vermeidung kennen lernen und in die Lage versetzt werden, Konflikte zu schlichten bzw. im Bedarfsfall Hilfe zu organisieren. Die Zielgruppe bietet sich an, weil die Jugendlichen kurz vor der Strafmündigkeit stehen und mit der Pubertät ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein entwickeln sollen.

### Freunde und Förderer der FS Senftenberg

- ▶ **Titel:** Toleranz gegenüber Andersdenker
- ▶ **Ziel:** Förderschüler verschiedener Klassen werden sich an Projekttagen mit den Themen Rechtsradikalismus und Antisemitismus sowie Toleranz und Demokratie auseinandersetzen. Schwerpunkt wird die Herausbildung des Demokratieverständnisses und das üben von Toleranz gegenüber anders denkenden Menschen sein. Themen werden ebenso sein, wie sind Religionen entstanden und wie die jüdische Bevölkerung in den Konzentrationslagern getötet wurde. Besucht werden der Landtag in Potsdam und das Kloster St. Marien Stern in Panschwitz-Kuckau.

### FFW Großräschen-Nord

- ▶ **Titel:** Live together – zusammen leben! Ganzjahresprogramm
- ▶ **Ziel:** Mit der Durchführung eines Fußballspieles mit den Jugendlichen der Integrationswerkstätten, soll einer gesellschaftlichen Ausgrenzung deutscher Jugendlicher aus sozial schwachen Familien und Jugendlicher mit Migrationshintergrund entgegen gewirkt werden und somit zur Förderung von Toleranz und Demokratie beitragen. Im Rahmen eines Frühjahrsputzes werden die Mitglieder der FFW Großräschen-Nord die Pflege an der Kreisgräbergedenkstätte gewährleisten und damit ihre Achtung und Ehrung zum Ausdruck zu bringen.

### Forum zur Förderung kommunaler Interaktion e.V.

- ▶ **Titel:** Internationale Work-Camp
- ▶ **Ziel:** Die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen und Aktionen für Demokratie und internationale Begegnungen, gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus mit Schülern und Jugendlichen aus den Jugendclubs, der FFW, dem Amt Altdöbern, der GS Altdöbern, dem Mobilen Kinder- und Jugendtreff Altdöbern, Neupetershain und Lug, dem Heimatverein Altdöbern sowie Jugendlichen aus verschiedenen Ländern und Kulturen aus Finnland, Tschechien, Polen und Frankreich. Im Rahmen des internationalen Camps können handwerkliches Geschick und Kreativität durch Gestaltung der Spiel- und Aktionsräume ausgeübt werden. Die Betreuung der Jugendlichen erfolgt durch erfahrende Sozialarbeiter.

### Stiftung SPI, NL Brandenburg, Netzwerkstelle OSL

- ▶ **Titel:** Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen des Landkreises für Toleranz und Demokratie
- ▶ **Ziel:** Die Netzwerkstelle „Demokratische Kultur“ wird im Teamwork mit Schulen, Vereinen sowie Jugend- und Freizeiteinrichtungen des LK einen sozialen Lebensraum für Kinder und Jugendliche entwickeln. Somit soll bei den Teilnehmern/rinnen dem rechtsextremen, fremdenfeindlichen und gewalttätigen Verhalten entgegen gewirkt und Toleranz und Konfliktfähigkeit gegenüber anderen erreicht werden. Ein Zusammenwirken und ein friedfertiger Umgang mit Menschen unterschiedlicher Ethnien, Kulturen und Religionen demonstriert und gestärkt werden.

## Land Kultur Gut Ogrosen e.V.

► **Titel:** Kunstprojekt „Kulturreise durch die Kontinente der Welt“



► **Ziel:** Die Unterschiede und Erkennungsmerkmale verschiedener weltweiter Kulturen werden erlebbar gemacht und durch die künstlerische Umsetzung dauerhaft in den Teilnehmern manifestiert. In Form einer Entdeckungsreise durch die Kulturgeschichte aller Kontinente der Welt, bringt sich jeder Teilnehmer mit einer eigenen „nicht deutschen Figur“ in das Kunstwerk ein. So werden Kompetenzen der Teamfähigkeit herausgebildet und gestärkt. Das Kunstwerk symbolisiert in seiner fertigen Form wegweisend einen Umgang mit verschiedenen Kulturen im Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen.

Foto: Henry Krzysch

## Förderverein Paul-Fahlisch-Gymnasium Lübbenau/Spr.

► **Titel:** Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit

► **Ziel:** Mit einer Fahrt nach Krakau und Auschwitz soll eine emotionale Verbundenheit und den Auswirkungen auf die Opfer nachvollziehbar für die Schüler gestaltet werden. Damit sollen die Jugendlichen bestärkt werden, eigene Stellungen zu beziehen und antisemitischen und fremdenfeindlichen Positionen entgegenzutreten. Eine entsprechende Außenwirkung wird durch verschiedene schulische und öffentliche Veranstaltungen und Ausstellungen erzielt werden.

## Land Kultur Gut Ogrosen e.V.

► **Titel:** Filmfest „Goldene Ziege“

► **Ziel:** Kinder- und Jugendeinrichtungen werden angeregt, Filme nicht nur zu konsumieren, sondern über Inhalte zu diskutieren und selbst Beiträge für den Wettbewerb herzustellen. Mit der Durchführung eines Filmfestes für Kinder und Jugendliche, soll ein Anreiz geboten werden, sich mit eigenen Identitäten, gerade auch auf dem Land, zu befassen. Der Schwerpunkt lautet: „Woher (kommen wir)? Wohin (gehen wir)? Das Projekt verfolgt das Ziel, die von Rechten missbrauchbaren Themen, wie Herkunft, Heimat, Land (-wirtschaft) auf alternative Weise zu bearbeiten und so Akzente gegen Rechts zu setzen.

## Tanzhaus Senftenberg e. V.

► **Titel:** Ich bin anders. Ich auch! Integration durch Kommunikation

► **Ziel:** Mit einer vielseitigen Info über verschiedene Kulturen soll mehr Toleranz für ausländische Mitbürger entstehen. Ziel ist es, einen möglichst großen Kreis von Kindern und Jugendlichen zu erreichen. Migrant und Einheimischen, wird die Möglichkeit gegeben, die Herkunft, das Lebensumfeld, Sitten, Gebräuche, das tägliche Leben, den Umgang in der Familie des anderen kennenzulernen und somit auch dem „Anderssein“ für sich selbst eine positive Komponente abzugewinnen. Dieses tragen die Teilnehmer in ihre Familien, um damit mehr Verständnis zu wecken und eine Förderung von Zivilcourage als Prävention zu erreichen.

## CVJM-Landesverband Schlesische Oberlausitz e.V.

► **Titel:** iThemba 2010

► **Ziel:** Jugendliche bauen Kontakte und Freundschaften aus Südafrika auf und lernen eine andere Kultur kennen, setzen sich mit globalen Themen auseinander und überwinden Vorurteile gegenüber Ausländern und deren Lebensweisen. Damit soll das Selbstwertgefühl und ihre Zivilcourage gestärkt und gefestigt werden. Mit der Aufführung eines Theaterstücks in Deutsch und Englisch wird auf ein aktuelles Problem in Südafrika hingewiesen. In Workshops setzen sich die Jugendlichen mit den Themen Sexualität und AIDS, Selbstwertgefühl, Teambildung, Alkohol- und Drogensucht auseinander.

## Integrationswerkstätten g GmbH Niederlausitz

► **Titel:** Toleranz und Wertvermittlung durch Sport und Kunstbuch

► **Ziel:** Verschiedene Fußballmannschaften treten in einem sportlichen Wettkampf gegeneinander an. Dabei werden Menschen mit und ohne Behinderung sowie Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen eines Fußballturniers miteinander ihre Andersartigkeit und ihre sportlichen Gemeinsamkeiten erleben. Eine weitere

Maßnahme des Projektes hat den Druck eines Buches zum Inhalt, in dem geistig behinderte Menschen ihre gemalten Bilder mit kleinen Geschichten darstellen und in Schulen der Region vorstellen. Bestandteile der Maßnahmen sind, die Vermittlung von Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Menschen und der Abbau von Vorurteilen.

### Schlupfwinkel e.V. Großräschen

- ▶ **Titel:** Politik ausprobieren & Geschichte verstehen
- ▶ **Ziel:** Jeder Jugendlicher führt ein Reisetagebuch über die Eindrücke der Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Auschwitz. In Vorbereitung der Fahrt wird eine Filmvorführung mit anschließender Diskussion durchgeführt. Die Themen wie Sensibilisierung, Entwicklung von Toleranz, Akzeptanz und Rücksichtnahme, der Abbau von Vorurteilen gegenüber ausländischen Bürgern/innen und die Auseinandersetzung in der Gruppe werden behandelt. Im Teilprojekt politische Simulation – Pol&IS: Stärkung gemeinsamer Interessen an politischen Vorgängen, Einblicke in die Notwendigkeit für kooperative Konfliktlösungen, übernehmen Schüler eine Rolle in der Weltpolitik und halten eine Rede zur aktuellen Lage in seiner Region.

### Der Würfel e.V.

- ▶ **Titel:** Jugendkulturtage (JKT) der Stadt Senftenberg
- ▶ **Ziel:** Die Jugendlichen der Stadt Senftenberg unterstützen die Gestaltung eines Höhepunktes im kulturellen Leben ihrer Heimatstadt. Jugendkultur ist in der Regel stark geprägt von einem unkonventionellen kreativen Potential, dass den Wunsch nach Veränderungen zum Ausdruck bringt. Ein Ziel der JKT ist, Jugend und ihre Kultur in einen positiven Kontext zu stellen, ihre vielfältigen Facetten und Möglichkeiten für die Entwicklung der Stadt aufzuzeigen. Des Weiteren sollen die Interessen der Jugendlichen aufgegriffen werden und die sich daraus ergebenden höchst unterschiedlichen Projektideen in einer gemeinsamen Aktion umgesetzt werden.

### Verein zur Förderung des Feuerwehr- und Brandschutzwesens Calau

- ▶ **Titel:** „Helfen erlaubt“
- ▶ **Ziel:** Unter dem Motto „Jugendfeuerwehr – mehr als nur Freizeitgestaltung“ werden verschiedene Einzelaktionen organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme am Workcamp „Helfen erlaubt“ im ehemaligen Konzentrationslager Ravensbrück mit Jugendlichen anderer Jugendfeuerwehren und Organisationen (DRK, THW) wird die größte Aktion in diesem Jahr sein. Im Vordergrund dieses Camps steht, die bestehenden Kontakte aus vergangenen Camps zu vertiefen und auszubauen. Eine gemeinsame Arbeit fördert die gegenseitige Akzeptanz, Toleranz und Teamfähigkeit und stärkt die Kameradschaft.

Foto: FFW Calau



### Tschernobylkinder-Hilfeverein e.V.

- ▶ **Titel:** Vielfalt bei der solidarischen Hilfe für strahlengeschädigte Kinder Weißrusslands
- ▶ **Ziel:** Strahlengeschädigte Kinder aus Weißrussland werden eine gemeinsame Zeit mit einheimischen Kindern und Jugendlichen verbringen und hat großen Einfluss auf die Erziehung unserer Kinder zu Toleranz und Akzeptanz. Durch gemeinsame Veranstaltungen lernen die deutschen Kinder andere Kulturen und Bräuche kennen und erfahren viel über die Probleme und Entbehrungen der russischen Gäste. So werden sie erfahren, welche Auswirkungen das Tschernobylunglück hatte und mit welchen Belastungen die Region heute noch zu kämpfen hat. In gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen wird Solidarität und Mitgefühl in aktive Hilfe umgesetzt.

### Förderverein der 1. GS der Stadt Lübbenau e.V.

- ▶ **Titel:** Der Vielfalt auf der Spur und Schüler sei wachsam
- ▶ **Ziel:** In vielfältigen Begegnungen zwischen deutschen und polnischen Schülern, werden die Themen: die eigene Herkunft erkunden sowie die Geschichte und die Heimat zur vorurteilsfreien Bildung und Erziehung herausgearbeitet. Die Spuren der Vielfalt gemeinsam entdecken und auf Fragen wie: wo komme ich her? Was bedeutet Heimat? Was bedeutet Toleranz, Akzeptanz und Zivilcourage? Antworten finden. Ein weiteres Thema des Projektes ist der Zugang zu demokratischen Prozessen und die Auseinandersetzung mit extremistischen Positionen. Fähigkeiten für ein bewusstes und demokratisches Handeln und ein Feingefühl für Gerechtigkeit und das Erkennen rechtsextremistischer Verhaltensweisen sollen bei den Jugendlichen entwickelt werden.

## Harlekids e.V.

► **Titel:** „In Between“

► **Ziel:** Das Medium Zirkus wird genutzt, um mit Kindern und Jugendlichen aus dem LK OSL, Ungarn, der Slowakei und Belgien zu arbeiten, zu spielen und zu lernen sowie ein gemeinsames Programm einzuüben, dass in einer Premiere vor Publikum gezeigt wird. Metaziele sind die Schaffung von Möglichkeiten für unsere Kinder und Jugendliche, ein Bewusstsein als europäische Bürger mit ähnlichen oder sogar dem gleichen Problem, wie ihre europäischen Gleichartigen zu entdecken. Weitere Ziele sind die Möglichkeiten, soziale und kulturelle Unterschiede zu entdecken, zu verstehen und zu akzeptieren. Eine implizierte Gewaltprävention sowie Gesundheitsprophylaxe gehören ebenso dazu wie soziale und persönlichkeitsbildende Ziele.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter:** [www.vielfalt-tut-gut.de](http://www.vielfalt-tut-gut.de)